



Ausbildungspat*innen

Engagierte Ehrenamtliche können Jugendliche beim Start ins Berufsleben unterstützen. Die neuen Ausbildungspaten und -patinnen starten ihre Arbeit jeweils im Herbst.

Gesucht werden Menschen, die Jugendliche ab der 9. Klasse bzw. ab dem ersten Jahr am Berufskolleg beim Weg von der Schule in die Arbeitswelt ehrenamtlich begleiten möchten. Als Ausbildungspatin oder -pate betreuen Sie eine*n Jugendliche*n 1:1, suchen gemeinsam einen Wunschberuf, schreiben Bewerbungen und versuchen Probleme zu lösen. Unterstützt werden sie durch Qualifizierungen und regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Ausbildungspat*innen.

In Mettmann nehmen hauptsächlich Schüler*innen des Berufskollegs Neandertal am Projekt teil. Die Ausbildungspat*innen unterstützen hier Jugendliche, bei denen die Ausbildungsplatzsuche drängt und die in dieser Hinsicht auch besonders durch die Corona-Einschränkungen benachteiligt sind.

Die Begleitung Jugendlicher als Ausbildungspat*in ist auf rund zwei Jahre angelegt, wobei der zeitliche Einsatz sehr individuell ist. Etwa zwei Stunden pro Woche sollten erübrigt werden können. Wichtig sind die Freude an der Arbeit mit jungen Menschen, Einfühlungsvermögen und Geduld. Auch ein „dickes Fell“ schadet nicht. In der aktuellen Situation sollten die Paten zudem bereit sein, digitale Medien einzusetzen, um Kontakt zu den jungen Menschen halten zu können. Auslagen, wie z.B. Fahrtkosten, werden erstattet.